

## Alexey von Jawlensky



*(Jünglingskopf, 1911)*

Porträt, in der Frontalperspektive dargestellt:  
Jüngling mit schwarzen Haaren blickt nachdenklich mit weit offenen Augen etwas nach links. Der mit helleren Farben kontrastierende Kopf setzt sich deutlich vom dunklen Hintergrund ab (**Hell-Dunkel-Kontrast**).

Das Gesicht wirkt hell und grell beleuchtet. Die Gesichtskonturen sind mit schnellen Pinselstrichen gemalt. Die Gesichtsfläche ist aus nebeneinandergesetzten, leuchtenden Farbfeldern aufgebaut, eine Modellierung mit Licht und Schatten (z.B. Augenpartie). Die grössten Flächen des Gesichts sind ockergelb farbig, daneben stehen auch **komplementäre grüne und rote Farbflächen** (z.B. Wangen). Mit abgestuften, eher flüchtigen schwarzen Pinselstrichen sind die Umrissformen und einige Gesichtszüge angegeben. Das Porträt wirkt ausdrucksstark und ist in expressiver Art dargestellt.

Die beiden weiteren kleineren Bilder zeigen eine spätere Phase des Künstlers. Hier hat er sich fast ganz von naturalistischen Ansätzen abgewendet (1921 und 1933).



*(Text: Sebastian Sahli, Quarta)*